

1. Fact-Sheet

Organisation	
Name der Klima- und Energiemodellregion (KEM): (Offizielle Regionsbezeichnung)	Klima- und Energieregion Amstetten SÜD
Geschäftszahl der KEM	B068985
Trägerorganisation, Rechtsform	Gemeindeverband für Umweltschutz in der Region Amstetten, Körperschaft öffentlichen Rechts
Deckt sich die Abgrenzung und Bezeichnung der KEM mit einem bereits etablierten Regionsbegriff (j/n)? Falls ja, bitte Regionsbezeichnung anführen:	<input type="checkbox"/> Ja x Nein
Facts zur Klima- und Energiemodellregion: - Anzahl der Gemeinden: - Anzahl der Einwohner: - geografische Beschreibung (max. 400 Zeichen)	19 Gemeinden 58.225 Einwohner <u>Geografische Lage:</u> Teil des Bezirkes Amstetten, Westliches Niederösterreich, Teil d. LEADER-Region Moststraße und Kulturpark Eisenstraße Die Region Amstetten Süd gilt als sehr abwechslungsreich und gründet auf dem Ybbstal sowie dem Urltal. Speziell im Süden ist die Region gebirgig und dünn besiedelt. Außer der Stadt Waidhofen/Ybbs (11.63) beheimatet die Region kleinere Landgemeinden mit bis zu 5.000 Einwohnern.
Modellregions-ManagerIn Name: Adresse: Dienstort (Gemeinde / Bürostandort): e-mail: Telefon: Qualifikation, Referenzen, Tätigkeitsprofil des/r Modellregions-ManagerIn: Wochenarbeitszeit (in Stunden): Dienstgeber des/r Modellregions-ManagerIn:	Lucia Dragovits M.A. Franz-Kollmann-Straße 4, 3300 Amstetten Siehe oben Lucia.dragovits@enerpro.at 0664 / 73 93 72 09 Kompetenzen im Bereich erneuerbare Energien sowie strategisches Energiemanagement, Projektmanagement und Projektmarketing 10 h ENERPRO OG

2. Zielsetzung – kurze Darstellung des Umsetzungskonzeptes

- (1) Herausforderung und Ziele der KEM - Spezifische Situation in der Region?
- (2) Welche Themenschwerpunkte wurden für die Aktivitäten der KEM abgeleitet?
- (3) Welche mittelfristigen Ziele werden mit dem Programm verfolgt?

(max. 1 A4-Seite)

(1) Spezifische Situation

Durch das regionale Energiekonzept aus dem Jahr 2011 sind die energetischen Potentiale sowie Handlungsfelder bekannt. Ziel der Modellregion ist es nun einen Teil der Energie-Strategie umzusetzen. Besondere Herausforderungen dabei sind die Bevölkerungsabwanderung, weitläufige Infrastruktur sowie das Energie-Management der Gemeinden.

(2) Themenschwerpunkte

- Projektmanagement
Steuerung und Planung der Modellregion sowie Projektbegleitung und -lenkung
- PR und Kommunikation
Online-Marketing via Homepage (www.energie-schmiede.at), Facebook, Energie-Blog
Offline-Marketing: Energie-Aktionismus, Pressearbeit
- Energie-Gemeinde-Tag
Vor-Ort Energieberatung für Gemeinden zu spezifischen Energie-Projekten
- Regionale Energie-Datenbank
Unterstützung der Gemeinden bei Einführung einer Online-Buchhaltung
- Straßenbeleuchtungsmesse
Eintägige Fachtagung zum Thema Straßenbeleuchtung

(3) MITTELFRISTIGE ZIELE DER REGION

Ziele	Projekt
<ul style="list-style-type: none"> • Energieeffizienz bei der thermischen Gebäudehülle • Unterstützung bei Projektumsetzung • Austausch alter Heizkessel • Errichtung von PV-Anlagen • Sanierung von Straßenbeleuchtungen 	Energie-Gemeinde-Tag
<ul style="list-style-type: none"> • Anpassung an Eco-Design-Richtlinie • Aufzeigen von Alternativen bei Finanzierung (Contracting) 	Initiative Straßenbeleuchtung
<ul style="list-style-type: none"> • Forcierung des Energiemonitoring in den Gemeinden zur Steuerung und Überprüfung des Verbraucherverhaltens • Erste Schritte der Implementierung des NÖ Energieeffizienz-Gesetzes 2012 	Regionale Energie-Datenbank

3. Eingebundene Akteursgruppen

(1) Welche Akteursgruppen waren bei den Aktivitäten der KEM beteiligt?

(2) Welche neuen Akteure konnten in die Bereiche „Energie / Klimaschutz“ integriert werden?

(max. 1/2 A4-Seite)

(1) Im Zuge der KEM Amstetten SÜD wird versucht möglichst viele Akteursgruppen einzubeziehen, dazu zählen:
Vorrangig Bürgermeister, Amtsleiter, Gemeinderäte, Umweltgemeinderäte, Energie-Beauftragte, Energie-Interessierte sowie
öffentliche Organisationen wie Landesregierung NÖ, Energie- und Umweltagentur NÖ, LEADER-Regionen, Regionalmanagement, Dorf & Stadterneuerung, FH Campus Wieselburg

(2) Durch die Nominierung der Energie-Beauftragten in den Gemeinden, wurde eine weitere Ansprechperson innerhalb der Gemeinde gewonnen. Diese fungiert auch als Schnittstelle zum MRM.

4. Aktivitätenbericht des ersten Jahres

Kurze verbale Darstellung der **wichtigsten Aktivitäten** des letzten Jahres.

Welche **unmittelbaren** Ergebnisse/Effekte hatten diese Aktivitäten?

(max. 2 A4-Seiten)

Projektmanagement

Projektlenkung:

Die laufende Abstimmung zwischen dem GVU Amstetten und den Umsetzungspartnern erfolgt in regelmäßigen – beinahe wöchentlichen - Abständen via Telefon, Mail oder Kurzmeetings. Hierbei werden Richtungen definiert und weitere Vorgehensweisen besprochen.

Zeitraum: laufend seit April 2012

Steuerungsmeeting:

Gemäß Umsetzungskonzept wurden 2 Meetings abgehalten. Diese wurden in Kooperation mit der KEM AM Nord durchgeführt (=> Zeiteffizienz!) Dabei wurde ein Rückblick auf die bisherigen Tätigkeiten gegeben und die weitere Vorgehensweise besprochen.

Zeitraum: laufend seit September 2012

Auszug Vernetzungstreffen / Repräsentative Treffen siehe Aktivitätenreport

Kommunikation und Öffentlichkeitsarbeit

Wie bereits im UK erwähnt, wird im Bereich der Kommunikation und Öffentlichkeitsarbeit mit anderen Modellregionen zusammen gearbeitet.

Die Homepage sowie der Facebook-Account sind ein Gemeinschaftsprojekt mit den Modellregionen Amstetten Nord, Scheibbs und Mostviertel Mitte. Wesentliche Vorteile durch die Kooperation: höhere Frequenz, „News-Spreading“, SEO-Optimierung, ein Portal für Energie-Projekte, Kostenteilung

Launch Homepage www.energie-schmiede.at & Energie-Blog

Am 19-04-2012 wurde die Homepage www.energie-schmiede.at gelauncht. Diese beinhaltet eine Projektbeschreibung der Themengebiete und informiert über die Aktivitäten. Auch Veranstaltungen werden über die Homepage beworben. Ein Energie-Blog beliefert monatlich Energie-Interessierte mit unterschiedlichen Fachinformationen wie zum Beispiel Stromausfall, Haussanierung, Lebensmittelskandale, etc.

Bis zum 02-09-2013 wurde die Seite 12.957 Mal aufgerufen. Statistikdetails siehe Aktivitätenreport

Zeitraum: laufend seit April 2012

Facebook

Der Facebook-Account www.facebook.com/Energieschmiede dient als weiterer Distributionskanal der Aktivitäten aus der Modellregion. Derzeit folgen 86 Personen der Seite.

Zeitraum: laufend seit April 2012

Presse-Arbeit

Die regionalen Medien wurden laufend über die Aktivitäten informiert. Auch Online-Zeitschriften wurden mit Presseartikel versorgt. (Siehe dazu beigelegte Presseartikel)

Auftaktveranstaltung: Energie-Aktionismus – Stromsauger lauern überall

Ziel war, insbesondere den größten „Energiesparmuffel“ (25 bis 40-Jährige) das Thema Energieeffizienz im Alltag näher zu bringen. Es wurden alte Haushaltsgroßgeräte, z.B: ein Kühlschrank, Waschmaschine, etc, mit blutrünstigen Gesichtern beklebt. Zusätzlich wurden auch A0 Plakate aufgestellt und Flyer verteilt. Ein QR – Code verlinkte auf die Homepage, auf der Energie-Spartipps zu finden waren. Zusätzlich berichteten regionale Medien über die Aktion. Eine Video der Aktion ist unter http://www.youtube.com/watch?feature=player_embedded&1v=WMkIFL4YRNs anzusehen.

Die Passanten wurden im Anschluss interviewt, wobei 80% angaben sich über das Thema Energieeffizienz näher zu informieren. Von 83% wurde diese Aktion als positiv und sehr kreativ empfunden.

Zeitraum: April 2012

Energieberatung für Heizungsbetreiber:

In Kooperation mit den heimischen Banken und der Energieregion AM NORD wurde eine kostenlose Energieberatung für Heizungsbetreiber organisiert. 4.378 Heizungsbetreiber wurden bei dieser Aktion angeschrieben. In den jeweiligen Bankstellen standen Energieberater kostenlos für Fachberatungen zur Verfügung. Die Frequenz der Beratungen war sehr hoch sodass ca. 20 Beratungen pro Tag erfolgten.

Zeitraum: Februar 2013

Energie-Gemeinde-Tag

Bewerbungstour

Wie bereits erwähnt wurden alle Gemeinden der KEM besucht, um den Energie-Gemeinde-Tag zu bewerben. Es wurde zuerst versucht den Gemeinde-Tag via Mail, schriftliche Einladungen, Presse zu bewerben, allerdings brachten diese Aktionen mäßigen Erfolg. Erst durch den Besuch bei den Gemeinden, konnte in einem persönlichen Gespräch über Energie-Projekte gesprochen und die Notwendigkeit für einen Energie-Gemeinde-Tag ermittelt werden. Ebenso wurde der Energie-Info-Abend für Bürger beworben.

Zeitraum: Seit September 2012

ENERGIE INFO ABEND für Bürger

Für jede Gemeinde wurde das Angebot geschaffen, einen Energie-Info-Abend für dessen Bürger kostenlos abzuhalten. Ziel ist es, Energie-Veranstaltungen für Bürger in den Gemeinden zu forcieren. Die Energieregion stellt dazu die Referenten zur Verfügung. Auch die Themen konnten von der Gemeinde frei gewählt werden. Aschbach führte als erste Gemeinde einen Info-Abend durch - rund um das Thema Sonnenenergie. Für die zweite Periode der Modellregion konnten schon einige Termine für Info-Abende fixiert werden.

Zeitraum: seit September 2012

Durchführung in den Gemeinden

Bereits 5 Gemeinden haben den Energie-Gemeinde-Tag genutzt. Vorrangige Themen bei den Gemeinden sind die Umrüstung der Straßenbeleuchtung sowie PV-Anlagen. Für den Herbst 2013 sind bereits weitere Termine vereinbart.

Zeitraum: Seit September 2012

Energie-Datenbank

Nach einer intensiven Einschulung in das Programm EMC der Fa. Siemens, wurden die Gemeinden aufgefordert auf die Online-Buchhaltung um zu stellen. Durch das Vor-Ort Training der Ge-

meinden durch den MRM haben bereits 8 Gemeinden auf die Online-Buchhaltung umgestellt. Weitere 7 Gemeinden haben bereits eingewilligt, auf die Online-Buchhaltung umzustellen –diese führen derzeit die Datenerhebung durch.

Zeitraum: Juli 2012

Straßenbeleuchtungsmesse

Derzeit laufen die Vorbereitungen für die Messe. Der Termin wurde nun fixiert: 15. Oktober 2013 im Haus Mostviertel, Öhling. Ziel der Messe ist es, die Gemeinden aus nächster Nähe über aktuelle Trends und Forschungsergebnisse im Bereich LED näher zu bringen und die optimale Lösung für die Umrüstung ihrer Straßenbeleuchtung zu erzielen. Neben namhaften Ausstellern, werden Fachvorträge angeboten. Ebenso besteht für die Gemeinden die Möglichkeit in „Beratungsecken“ ihr Projekt im Kurz-Check zu analysieren. Derzeit erfolgen die Messeorganisation sowie die Bewerbung bei den Firmen. Eine Ausschreibung an die potentiellen Aussteller wurde bereits ausgesendet. Derzeit sind bereits 7 Aussteller registriert. Die postalische Einladung an die Gemeinden erfolgt am 15. September 2013.

Zeitraum: seit Juli 2013